

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bodenfelde  
im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland –  
K.d.ö.R.

Privatstr.5, 37194 Bodenfelde

**Gemeindeleitung:** Rainer Anschau und Marion Siegel

**Finanzen:** Monika Schilling

**Gemeindebrief:** Ralf Kuhn

**Redaktionsschluss:** jeweils zum 20. des laufenden Monats

**Konto der Gemeinde:** Kreissparkasse Northeim:

IBAN: DE 74 2625 0001 0020 0017 07

BIC: NOLADE21NOM

**Internet:** [www.efg-bodenfelde.de](http://www.efg-bodenfelde.de)



# Gemeindebrief

*März/April*  
*Ausgabe 2/2019*

*Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Baptisten  
37194 Bodenfelde, Privatstr. 5  
[www.efg-bodenfelde.de](http://www.efg-bodenfelde.de)*



## Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

**Hauskreise:** Auf Anfrage im Gemeindebüro

**Männertreff:** Jeweils 2. Samstag im Monat (Uhrzeit nach Absprache)

**Gottesdienst:** Sonntag, 10.00 Uhr/*Kinderprogramm*

## Infos und Kontakt

**Gemeindebüro:** Privatstraße 5, 37194 Bodenfelde,

**Telefon:** 05572-921276

**E-Mail:** [info@efg-bodenfelde.de](mailto:info@efg-bodenfelde.de)

**Sprechzeiten im Gemeindebüro:** Mittwoch: 14.30 - 16.30 Uhr

**Ansprechpartner:** Rolf Schilling





# März 2019

Termine

Veranstaltungen		
01	Fr	Weltgebetstag
02	Sa	
03	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Siegfried Schmidt-Ehl</b>
04	Mo	
05	Di	19:30 Uhr Hauskreis Siegel
06	Mi	Beginn der Passionszeit
07	Do	19:30 Uhr Hauskreis Bodenfelde
08	Fr	Internationaler Frauentag
09	Sa	
10	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst Klaus Hanswillemenke</b>
11	Mo	
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	Gebetstag für Bedrängte und Verfolgte Christen <b>10:00 Uhr Gottesdienst Wolfgang Bauer</b>
18	Mo	
19	Di	19.30 Uhr Hauskreis Siegel
20	Mi	Kalendarischer Frühlingsanfang
21	Do	19.30 Uhr Hauskreis Bodenfelde
22	Fr	
23	Sa	
24	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst Jan Müller-Zitzke</b>
25	Mo	
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	<b>19:30 Uhr Neuland-Gottesdienst in Schorborn</b>
30	Sa	
31	So	<b>Zeitumstellung -&gt; von 2 Uhr auf 3 Uhr 10:00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche Marc Trebing</b>

### Monatsspruch März 2019

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu  
und dient ihm allein.  
1. Samuel 7, 3

# April 2019



Termine

Veranstaltungen		
01	Mo	
02	Di	19:30 Uhr Hauskreis Siegel
03	Mi	
04	Do	19:30 Uhr Hauskreis Bodenfelde
05	Fr	
06	Sa	
07	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Lawrence Loewe</b> anschließend gemeinsames Essen und Jahresgemeindestunde
08	Mo	Beginn - Osterferien
09	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	
13	Sa	11:00 Uhr Männertreff
14	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Michael Ries</b>
15	Mo	
16	Di	19:30 Uhr Hauskreis Siegel
17	Mi	
18	Do	19:30 Uhr Hauskreis Bodenfelde
19	Fr	<b>Karfreitag</b>
20	Sa	
21	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst Lawrence Loewe</b>
22	Mo	<b>Ostermontag</b>
23	Di	Ende - Osterferien
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	<b>19:30 Uhr Neuland-Gottesdienst in Amelith</b>
27	Sa	
28	So	<b>10:00 Uhr Gottesdienst Helmut Hilke</b>
29	Mo	
30	Di	19:30 Uhr Hauskreis Siegel

Ostern

### Monatsspruch April 2019

Jesus Christus spricht:  
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.  
Matthäus 28, 20



**Jesus Christus spricht:  
Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.**

Matthäus 28, 20

Es ist die Summe des Evangeliums, die in dem kurzen Satz aufleuchtet: Ich bin bei euch alle Tage. In äußerster Konzentration fasst Jesus am Ende des Matthäusevangeliums zusammen, wofür er gelebt hat und wofür er gestorben ist. Denn dies war und ist seine Botschaft: Dass der ewige Gott nicht ohne uns Menschen Gott sein will.

Dass er als Vater im Himmel auch als Vater auf Erden an unserer Seite ist. Und dass darum der von ihm gesandte Sohn nicht nur zur Geburt den schönen Namen „Immanuel“ erhält, sondern als der „Gott-mit-uns“ bis zum Ende der Welt für uns da ist. Wie ist Jesus Christus bei uns? Es kann ja auch anstrengend und bedrückend sein, jemand alle Tage an seiner Seite zu haben.

Die Begleitung durch den auferstandenen Christus jedoch ist keine Fessel. Sie ist sanft. Sie berührt, ohne zu bedrängen.

Sie engt nicht ein, sondern öffnet Lebensräume. Sie lässt die Freiheit nicht verkümmern, sondern wachsen. Christlicher Glaube reimt sich darum stets auf Freiheit und nicht auf Zwang.

Wann ist Jesus Christus bei uns? In guten wie in bösen Tagen.

In guten Tagen, an denen wir fröhlich sein Wort hören, bezeugen und auch tun. Dann, wenn wir voller Schwung in Liebe und Sorgfalt uns selbst, unseren Mitmenschen und dieser ganzen Schöpfung Gutes tun.

Aber auch in bösen Tagen steht Christus uns zur Seite. Wenn uns die Kraft verlässt und wir am Ende sind. Wenn uns nicht nur die Taten, sondern auch die Worte ausgehen. Wenn wir nur noch die Hände ringen können im Angesicht von Versagen und Verlust, von Krankheit und von Todesnot.

Dass Gott auch dann der Gott-mit-uns ist, ist das Geheimnis des Kreuzes von Golgatha. Hier hat der Sohn Gottes sich selbst der tiefsten Gottverlassenheit ausgesetzt, um in allen Abgründen unseres Lebens und noch im Sterben bei uns zu sein. „Bis an der Welt Ende.“

Und dann? Dann kommt Christus endgültig aller Welt mit seinem ewigen Leben entgegen. Dann sind wir sichtbar und für immer bei ihm: in der unmittelbaren und universalen Gemeinschaft mit dem dreieinigen Gott.

*Prof. Dr. Volker Spangenberg*



**Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu  
und dient ihm allein.**

1 Samuel 7,3

Dass man irgendwie an Gott glaubt, ist kein Problem. Auch die Israeliten damals glaubten an Gott. Aber daneben verehrten sie noch andere Götter; sicher ist sicher. Der HERR, der Gott ihrer Väter, war ihnen wichtig; aber kann er sich wirklich um alles in ihrem Leben kümmern? Besser war es, auch die Göttin der Fruchtbarkeit zu verehren, die einigen Familien unter ihnen ganz tolle Ernteerträge bringt. Der Prophet Samuel ermahnt nun die Israeliten, alle anderen Götter zur Seite zu tun und allein den HERRN anzubeten und ihn zur allein bestimmenden Kraft ihres Lebens zu machen.

Aus unserer heutigen Perspektive mögen diese Geschichten weit weg von unserer Lebenswirklichkeit sein. Aber dieser Eindruck trägt. Als Menschen stehen wir immer wieder vor der Frage, welche Mächte unser Leben bestimmen. Wir mögen uns autonom geben, als ob wir selber bestimmen, was wir warum tun oder lassen. Und doch zerren viele Kräfte an uns. Welcher Kraft geben wir nach? Viele Stimmen flüstern in unser Ohr und wollen uns die Richtung weisen. Auf welche Stimme hören wir? Oft entwickeln wir in uns eine Hierarchie, welche Stimmen uns stärker bestimmen und welche weniger. Je nach Situation oder Herausforderung stellen wir dann das eine oder das andere mehr in den Vordergrund, je nach Vorteilslage. Einmal lassen wir unser Handeln von unserem christlichen Glauben dominieren, ein andermal bestimmt uns zum Beispiel das Bedürfnis, noch wohlhabender zu werden, auch wenn unser Verhalten oder Lebensstil dann christlichen Werten widerspricht.

Der Prophet mahnt uns, unser ganzes Leben, all unser Denken und Handeln, von unserem Glauben an Gott bestimmen zu lassen. Und in diesem Sinne umzukehren: die anderen Götter in unserem Leben zu entlarven und uns willentlich von ihnen abzuwenden, um uns allein dem Gott Israels, dem Vater Jesu Christi, zuzuwenden. Das ist nämlich das Besondere an Gott, „dem HERRn“, dass er uns in Jesus Christus sein Herz gezeigt hat: voller Liebe, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit. Wenn wir uns IHM ganz unterstellen, dann werden wir von diesen Werten so erfüllt, dass sie unser alltägliches Handeln bestimmen, sowohl in der Gemeinschaft der Christen als auch in Schule, Studium oder Beruf. Dann kann man sich nicht in einem Bereich christlich verhalten und in einem anderen nicht, sondern Gottes Herzschlag wird zu unserem: Liebe und Gerechtigkeit werden für uns immer und überall bestimmend.

*Prof. Dr. Michael Kißkalt*



### Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien

#### „Kommt, alles ist bereit“:

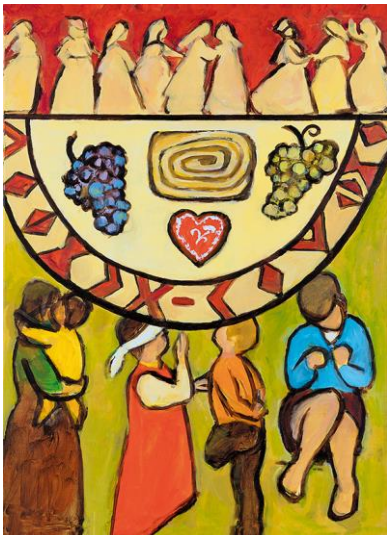
Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am

**1. März 2019.** Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle.

Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt.

In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.



Wir wünschen allen eine gute Vorbereitung in der Passionszeit mit Blick auf Ostern.

## ein gesegnetes Osterfest

\*\*\*\*\*



### Neue Gemeindeleitung

Wir haben eine neue Gemeindeleitung gewählt. Sie setzt sich für die nächsten zwei Jahre aus zwei Gemeindegliedern zusammen.

Diese sind **Reiner Anschau** und **Marion Siegel**.

Die Gemeindeleitung bittet um eure Gebete, dass sie beständig in Christus wachsen, ebenso in ihrer Liebe zum Wort und in ihren Fähigkeiten die Gemeinde zu leiten.

Wir wünschen Reiner und Marion Gottes reichen Segen und immer wieder SEIN bemerkenswertes Wirken.



### Jahresgemeindestunde 2019

Am Sonntag, den **07. April**, werden wir unsere jährliche Gemeinde-  
stunde haben.

Nach dem Gottesdienst werden wir gemeinsam Mittagessen und uns  
anschließend zur Gemeindestunde zusammensetzen.

Die aktuellen Tagesordnungspunkte werden rechtzeitig  
bekanntgegeben.



### Frühstück und mehr...

#### „Gute Beziehungen (k)ein Ding der Unmöglichkeit“

Zu einem Frühstück und mehr mit Hanna Backhaus  
lädt die Friedenskirche Uslar am 30. März in das Hotel Menzhausen  
in Uslar ein.

Das Thema lautet:  
Gute Beziehungen (k)ein Ding der Unmöglichkeit.

Beginn der Veranstaltung ist um 9.30 Uhr im Hotel.

Kostenbeitrag 15,00 Euro (im Beitrag enthalten ist ein Frühstück)

Karten nur im Vorverkauf Bücherwurm, Lange Straße 9, Uslar

Infos  
Monika Weste, Tel. 05571-7133



Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner\*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein. Der Weltgebetstag ist in ihrem Land noch sehr jung. Seit 2003 gibt es ein landesweit engagiertes Vorbereitungs-Team. Dank Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag der Sloweninnen fördert das deutsche Weltgebetstagskomitee die Arbeit seiner weltweiten Partnerinnen. „Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für

Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Am 1. März 2019 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen besuchen. Gemeinsam setzen sie am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

*Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V*



BUND kompakt Nr. 7 | 28. Februar 2019:  
Aktuelles aus dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

daraus:

1. **Gemeindebriefvorlagen von Akademie und GJW**
2. **Impulstag: Die vielen Gesichter der Armut**
3. **Friedenspolitische Wahlprüfsteine zur Europawahl**

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,

viele Mitglieder unserer Gemeinden engagieren sich in den örtlichen Treffen der Evangelischen Allianz in Deutschland. Nun hat das **Evangelische Allianzhaus** im thüringischen Bad Blankenburg mit **Gabriele Fischer** ab dem 1. März eine neue Leiterin aus unseren Reihen. „Meine Glaubensheimat habe ich im evangelisch-freikirchlichen Bereich, wo die aktive Beteiligung in verschiedenen Dienstbereichen in der Baptistengemeinde für mich zum Glauben dazu gehört“, so Fischer, die die letzten Jahre die EFG Celle besuchte. An dieser Stelle wünschen wir Gottes Segen und sind dankbar für den engagierten Einsatz unserer Haupt- und Ehrenamtlichen.

### 1. **Gemeindebriefvorlagen von Akademie und GJW**

Die Evangelisch-Freikirchliche Akademie Elstal und das Gemeindejugendwerk (GJW) bieten **Gemeindebriefvorlagen** für Redakteurinnen und Redakteure an. In verschiedenen Formaten, ob als pdf-, jpg- oder Word-Datei, steht bei der Akademie eine [Terminübersicht ihrer Veranstaltungen](#) zum Herunterladen bereit. Das GJW stellt **MLI-Werbematerial** wie [Flyer und Anzeigen](#) zur Verfügung. MLI steht für „**Mitarbeiten. Leiten. Inspirieren**“ und ist ein dreitägiges Seminar für alle, die sich in der Gemeinde für junge Menschen engagieren. Weitere Informationen findet Ihr auf der [Internetseite des GJWs](#).

->



## 2. **Impulstag: Die vielen Gesichter der Armut**

Armut ist nicht einfach ein finanzielles Problem, sondern beginnt dort, wo Teilhabe nicht möglich ist. Inwieweit kommen **arme Menschen im gemeindlichen Leben** vor und sind in die Gemeinschaft integriert? Beim Impulstag am **6. April von 11 bis 16 Uhr in der EFG Gera** stehen Fragen wie diese im Mittelpunkt. Neben verschiedenen Seminaren wird **Uwe Heimowski** als Referent davon berichten, wie Gemeinden Sprachrohr und Solidargemeinschaft für diese oft mit Scham belastete Gruppe sein können. Der Impulstag richtet sich an Interessierte sowie ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um [Anmeldung per E-Mail](#) bis zum 18. März wird gebeten. Weitere Informationen findet Ihr [auf baptisten.de](#).

## 3. **Friedenspolitische Wahlprüfsteine zur Europawahl**

Die **Europawahl** steht vor der Tür. Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament. In Deutschland finden die Wahlen am **26. Mai** statt. Die Ökumenische Konsultation Gerechtigkeit und Frieden (ÖKGF) hat [friedenspolitische Wahlprüfsteine zur Europawahl](#) erarbeitet. Wer einige der Spitzenkandidatinnen und -kandidaten aus Deutschland kennenlernen möchte, hat am **9. April von 18 bis 20 Uhr** in der Französischen Friedrichstadtkirche am Gendarmenmarkt in Berlin die Chance dazu. Denn Brot für die Welt und Misereor organisieren eine [Podiumsdiskussion](#) zum Thema „**Die Bedeutung der EU-Wahl für eine weltweite nachhaltige Entwicklung**“.

Herzliche Grüße aus Elstal

Eure

**Jasmin Jäger** | Referentin

**Generalsekretariat und Referat für Kommunikation**  
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden  
in Deutschland K.d.ö.R.

[jjaeger@baptisten.de](mailto:jjaeger@baptisten.de) | [www.baptisten.de](http://www.baptisten.de)